

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Alt-Rektor der Universität und Medizinhistoriker Alfons Labisch zu „Gesundheit. Deutungen und Wirkungen“

Düsseldorf - 29.10.16

BY: SUSANNE DOPHEIDE

27.10.2016 - In seiner Abschiedsvorlesung mit dem Titel „Gesundheit. Deutungen und Wirkungen“ am 28. Oktober 2016 bilanziert der Medizinhistoriker Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch M.A. sowohl sein wissenschaftliches Werk und Forschungsinteresse als auch den Wandel, das Verständnis und die Wirkungen des Begriffs Gesundheit von der Antike bis heute. Das führt für heutige Zeitgenossen zu erstaunlichen Erkenntnissen und Denkanstößen.

Labisch ging im Februar diesen Jahres in den Ruhestand. Er ist Historiker, Soziologe und Arzt. Vor dem Hintergrund seines Lebenslaufes und seines unglaublich vielseitigen Wissensschatzes ist man versucht, ihn mit dem altmodischen Begriff des „Universalgelehrten“ zu bezeichnen. Er habilitierte sich für das Fach Neuere und Neueste Geschichte und legte Promotionen sowohl zum Dr. med. als auch zum Dr. phil. in den Fächern Alte Geschichte, Latein, Mittlere und Neuere Geschichte ab. Hinzu kommen das Medizinische Staatsexamen und die Approbation als Arzt sowie der Magister Artium in Soziologie.

Wer allerdings glaubt, Labisch sei nun anlässlich seines Ruhestandes vielleicht zu einem der Welt entrückten Wissenschaftler geworden, liegt falsch. Der Alt-Rektor der Heinrich-Heine-Universität hat bereits in seinem aktiven Berufsleben zahlreiche Ämter bekleidet und ist auch in seinem Ruhestand in zahlreichen Funktionen aktiv.

Allein in der Universität war er Prodekan und Dekan der Medizinischen Fakultät. In seiner Amtszeit (bis 2003) wurde die neue Approbationsordnung für Ärzte, verbunden mit einer Reform des Medizinstudiums eingeführt. Im Jahr 2003 wurde Labisch Rektor der Heinrich-Heine-Universität. Dieses Amt hatte er bis 2008 in einer Zeit des hochschulpolitischen Umbruchs inne, darunter die Verselbstständigung der Universität als Körperschaft des öffentlichen Rechts im Rahmen des 2007 in NRW in Kraft getretenen Hochschulfreiheitsgesetzes.

Heute ist Professor Labisch aktiv in der Leopoldina, Nationale Akademie der Wissenschaften, und pflegt zahlreiche wissenschaftliche Verbindungen nach China, u.a. ist seit 2016 Ständiger Gastprofessor an der Shaanxi Normal University, Xi'an, der Volksrepublik China, um nur einen ganz kleinen Ausschnitt seines „Ruhestandsprogramms“ zu nennen.



Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch M.A. und Rektorin Prof. Dr. Anja Steinbeck. In seiner Abschiedsvorlesung bilanziert der Medizinhistoriker sein wissenschaftliches Werk und seine Forschungsinteressen.

**Kontakt: Susanne Dopheide, Pressestelle, Universitätsklinikum Düsseldorf, E-Mail: [susanne.dopheide\(at\)med.uni-duesseldorf.de](mailto:susanne.dopheide(at)med.uni-duesseldorf.de), Tel. 0211/ 81-04173**